

27.09.2018

Pressemitteilung

Landesförderung: Jetzt unsere Gemeinde nach vorne bringen

ALMA schlägt Runde Tische und andere geeignete Beteiligungsformen vor

In der jüngsten Fraktionssitzung der ALMA wurde der Erfolg unserer Gemeinde mit der Bewerbung um Fördermittel des Landes Hessen und des Bundes aus dem Programm „Aktive Kernbereiche“ nochmals gebührend gefeiert. „Ein wirklich schönert Moment war es, als ich zusammen mit unserem Bürgermeister Gerald Frank den Bescheid aus den Händen von Ministerin Priska Hinz in Empfang nehmen durfte“, erinnert sich ALMA-Fraktionsvorsitzender Gerhard Bonifer-Dörr, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeindevertretung Anfang September zur Feierstunde nach Frankfurt gereist war.

Zur Vorgeschichte: Schon 2017 hatte sich Münster im Rahmen des Landesprogramms „Stadtumbau“ mit einem sehr ausführlichen Projektplan um eine Aufnahme in ein Förderprogramm bemüht. Da die Fördergelder jedoch beschränkt waren und sind, konnten damals wie heute nicht alle interessierten Städte und Gemeinden bedacht werden. Auch Münster stand auf der Verliererliste. Doch aufgeben gilt nicht. Deshalb wurden die Bewerbungsbemühungen ungebrochen fortgesetzt und Bürgermeister Frank erhielt schließlich den Hinweis, dass eine erneute Bewerbung Münsters durchaus Chancen haben könnte. Im Mai 2018 wurde auf Basis des im Vorjahr erstellten Konzeptes zum Programm Stadtumbau ein neuer Projektplan erstellt und eingereicht. Sehr hilfreich waren dabei die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des Projekts Actvis, an dem sich viele Münsterer Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich der Altstadt aktiv beteiligen.

Und dann war es so weit. Während eines festlichen Aktes am 05.09. in Frankfurt konnten Bürgermeister Frank und HFA-Vorsitzender Bonifer-Dörr die Urkunde aus den Händen von Ministerin Priska Hinz entgegennehmen. Bis zu 7 Millionen Euro Fördergelder stehen Münster nun für Maßnahmen im Rahmen des auf 10 Jahre angelegten Programms zur Verfügung. Viele Maßnahmen, die Münster schon seit Jahren hätte angehen müssen, werden nun einfacher zu



realisieren sein.

Erfolge brauchen Geduld und Ausdauer. Und genau diese Ausdauer zeigte Bürgermeister Frank und wurde dabei von den Fraktionen ALMA und SPD unterstützt. Und alle lagen richtig damit. Münster hat eine Riesenchance bekommen. Die muss jetzt konsequent genutzt werden. Klar müssen auch kommunale Gelder für Vorhaben wie Rathausplatz, Ortsmuseum und Gersprenz, Darmstädter und Frankfurter Straße in den Haushalt eingestellt werden, dies hätte aber auch ohne Fördergelder geschehen müssen. Jetzt sind jeweils nur rund 35% der geplanten Kosten aus der Gemeindekasse zu zahlen. Der Rest läuft über die Fördergelder.

Die ALMA-Fraktion schlägt vor, in die Umsetzungsplanung zur Ortsentwicklung auch z.B. die AGENDA-Gruppe, den Gewerbeverein und den Naturschutzbund NABU einzubeziehen und die Debatten und Ideenfindung auch von Fall zu Fall für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu öffnen. Bürgerversammlungen und Runde Tische können hierzu ein guter Weg sein.

Sie haben Ideen und Anmerkungen? Lassen Sie es uns wissen. Wir haben offene Ohren für Sie. ALMA bleibt dran. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter www.ALMA-info.de und per Mail an info@ALMA-info.de. Und achten Sie auf unsere Pressehinweise zu unserem runden Tisch, dem „Ortsgebabbel“, das wir im Herbst wieder aufnehmen wollen.

Gerhard Bonifer-Dörr
Fraktionsvorsitzender